

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bürgerservice und Sicherheit	Datum: 29.10.2025	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 2.1	Bezeichnung der Vorlage: Erklärung der Gültigkeit der Kommunalwahlen am 14. September 2025		Datum: 06.11.2025
Vorlage-Nr: VO/0201/25			Bürgermeister: Gez. Pape
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	18.11.2025	Wahlprüfungsausschuss (WPA)	
Ö	16.12.2025	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Die neue Vertretung der Stadt Wegberg hat nach Vorprüfung durch einen hierfür gewählten Ausschuss, den Wahlprüfungsausschuss, unverzüglich über die Einsprüche sowie über die Gültigkeit der Wahl von Amts wegen in der nach § 40 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (KWahlG) vorgegebener Weise zu beschließen.

Einsprüche gegen die Wahl am 14. September 2025 liegen nicht vor.

Der Wahlausschuss der Stadt Wegberg hat in seiner Sitzung am 16.09.2025 das endgültige Ergebnis der Ratswahl der Stadt Wegberg vom 14.09.2025 festgestellt.

Diese Feststellung wurde am 19.09.2025 öffentlich bekannt gemacht.

Binnen der Monatsfrist des § 39 Absatz 1 KWahlG ist bei der Wahlleiterin weder ein Einspruch gegen die bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung getroffenen Entscheidungen (§ 39 Absatz 2) eingegangen.

Feststellung zu § 40 Absatz 1 Buchstabe a) KWahlG:

Ein Fall mangelnder Wählbarkeit eines Vertreters/einer Vertreterin liegt nicht vor.

Feststellung zu § 40 Absatz 1 Buchstabe b) KWahlG:

Ein Fall, dass bei der Vorbereitung der Wahl oder der Wahlhandlung eine Unregelmäßigkeit vorgekommen ist, die im Einzelfall auf das Wahlergebnis im Wahlbezirk oder auf die Zuteilung der Sitze aus der Reserveliste von entscheidendem Einfluss hätte sein können, liegt nicht vor.

Feststellung zu § 40 Absatz 1 Buchstabe c) KWahlG:

Die Feststellung des Wahlergebnisses wird nicht für ungültig erklärt.

Feststellung zu § 40 Absatz 1 Buchstabe d) KWahlG:

1. Es wird festgestellt, dass keiner der unter § 40 Absatz 1 Buchstaben a) bis c) genannten Fälle vorliegt.
2. Die Wahl am 14. September 2025 ist gültig.

Beschlussvorschlag:

Nach entsprechender Vorprüfung schlägt der Wahlprüfungsausschuss dem Rat der Stadt Wegberg folgende Beschlussfassung vor:

Es wird festgestellt, dass keiner der unter § 40 Absatz 1 Buchstaben a) bis c) KWahlG genannten Fälle vorliegt.

Die Wahl am 14.09.2025 wird für gültig erklärt.

Anlage/n:

Gesetzestext § 40 KWahlG

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Krämer

FBL 201

Gez. Karneth

Erste Beigeordnete

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

**Bekanntmachung der Neufassung des Kommunalwahlgesetzes
(Kommunalwahlgesetz) vom 30.06.1998**

§ 40

(1) Die neue Vertretung hat nach Vorprüfung durch einen hierfür gewählten Ausschuß unverzüglich über die Einsprüche sowie über die Gültigkeit der Wahl von Amts wegen in folgender Weise zu beschließen:

a) Wird die Wahl wegen mangelnder Wählbarkeit eines Vertreters für ungültig erachtet, so ist das Ausscheiden dieses Vertreters anzuordnen.

b) Wird festgestellt, daß bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, die im jeweils vorliegenden Einzelfall auf das Wahlergebnis im Wahlbezirk oder auf die Zuteilung der Sitze aus der Reserveliste von entscheidendem Einfluß gewesen sein können, so ist die Wahl in dem aus § 42 Abs. 1 ersichtlichen Umfang für ungültig zu erklären und dementsprechend eine Wiederholungswahl anzuordnen (§ 42).

c) Wird die Feststellung des Wahlergebnisses für ungültig erklärt, so ist sie aufzuheben und eine Neufeststellung anzuordnen (§ 43). Ist die Neufeststellung nicht möglich, weil die Wahlunterlagen verlorengegangen sind oder wesentliche Mängel aufweisen, und kann dies im jeweils vorliegenden Einzelfall auf das Wahlergebnis im Wahlbezirk oder auf die Zuteilung der Sitze aus der Reserveliste von entscheidendem Einfluß sein, so gilt Buchstabe b entsprechend.

d) Wird festgestellt, daß keiner der unter Buchstaben a bis c genannten Fälle vorliegt, so ist die Wahl für gültig zu erklären.

(2) Die Mitglieder der Vertretung sind auch dann nicht gehindert, an der Entscheidung gemäß Absatz 1 mitzuwirken, wenn sich die Feststellungen im Einzelfall auf ihre Wahl erstrecken.

(3) Die Vertreter scheiden aus, sobald der Beschluß der Vertretung unanfechtbar geworden oder im verwaltungsgerichtlichen Verfahren rechtskräftig bestätigt ist. Die Rechtswirksamkeit ihrer bisherigen Tätigkeit wird durch das Ausscheiden nicht berührt.

(4) Die Vertretung kann mit einer Mehrheit von zwei Dritteln ihrer Mitglieder beschließen, daß ein Mitglied, dessen Wahl für ungültig erklärt ist, bis zur Unanfechtbarkeit des Beschlusses der Vertretung bzw. bis zur Rechtskraft der verwaltungsgerichtlichen Entscheidung nicht an der Arbeit der Vertretung teilnehmen darf.

Fußnoten:

Fn 1 GV. NW. 1998 S. 454, ber. S. 509 und 1999 S. 70; geändert durch Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes und anderer Gesetze v. 23.3.1999 (**GV. NRW. S. 66**); Artikel I d. Gesetzes zur Änderung wahlrechtlicher Vorschriften v. 14.7.1999 (**GV. NRW. S. 412**); Artikel III d. Gesetzes zur

weiteren Stärkung der Bürgerbeteiligung in den Kommunen v. 28.3.2000 (**GV. NRW. S. 245**); Artikel 3 d. Gesetzes v. 16.12.2003 (**GV. NRW. S. 766**), in Kraft getreten am 1. Januar 2004; Artikel 3 d. Gesetzes v. 16.11.2004 (**GV. NRW. S. 644**), in Kraft getreten am 1. Januar 2005; Artikel 4 des Vierten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (**GV. NRW. S. 332**), in Kraft getreten am 30. April 2005; Artikel 23 d. Gesetzes vom 12.12.2006 (**GV. NRW. S. 622**), in Kraft getreten am 1. Januar 2007; Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Oktober 2007 (**GV. NRW. S. 374**), in Kraft getreten am 17. Oktober 2007; Artikel 1 Nr. 3, 5, 6 und 7 des Gesetzes über die Zusammenlegung der allgemeinen Kommunalwahlen mit den Europawahlen vom 24. Juni 2008 (**GV. NRW. S. 514**), in Kraft getreten am 16. Juli 2008; Gesetz vom 30. Juni 2009 (**GV. NRW. S. 372**), in Kraft getreten am 15. Juli 2009; Artikel 1 des Gesetzes zur Wiedereinführung der Stichwahl vom 3. Mai 2011 (**GV. NRW. S. 238**), in Kraft getreten am 11. Mai 2011; Artikel 3 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Demokratie vom 9. April 2013 (**GV. NRW. S. 194**), in Kraft getreten am 27. April 2013; Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes und zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 1. Oktober 2013 (**GV. NRW. S. 564**), in Kraft getreten am 19. Oktober 2013; Artikel 1 Nr. 1, 2 und 4 des Gesetzes über die Zusammenlegung der allgemeinen Kommunalwahlen mit den Europawahlen vom 24. Juni 2008 (**GV. NRW. S. 514**), in Kraft getreten am 1. August 2014; Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2015 (**GV. NRW. S. 666**), in Kraft getreten am 1. November 2015; Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2016 (**GV. NRW. S. 442**), in Kraft getreten am 1. Juli 2016; Artikel 7 des Gesetzes vom 14. Juni 2016 (**GV. NRW. S. 442**), in Kraft getreten am 1. Juli 2016; Artikel 5 des Gesetzes vom 15. November 2016 (**GV. NRW. S. 966**), in Kraft getreten am 29. November 2016; Artikel 1 des Gesetzes vom 6. Dezember 2016 (**GV. NRW. S. 1052**), in Kraft getreten am 15. Dezember 2016; Artikel 1 des Gesetzes vom 11. April 2019 (**GV. NRW. S. 202**), in Kraft getreten am 24. April 2019 und am 1. September 2019; Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Mai 2020 (**GV. NRW. S. 312d**), in Kraft getreten am 7. Mai 2020; Artikel 2 des Gesetzes vom 25. März 2022 (**GV. NRW. S. 412**), in Kraft getreten am 15. April 2022; Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (**GV. NRW. S. 444**), in Kraft getreten am 31. Juli 2024; Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juni 2025 (**GV. NRW. S. 514**), in Kraft getreten am 28. Juni 2025.

Fn 2 § 1 und § 35 geändert, § 10, § 13, § 14, § 23 und § 50 zuletzt geändert und § 36 neu gefasst durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. April 2019 (**GV. NRW. S. 202**), in Kraft getreten am 24. April 2019.

Fn 3 § 33: Absatz 1 zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. April 2019 (**GV. NRW. S. 202**), in Kraft getreten am 24. April 2019; Absatz 2, 3 und 4 neu gefasst und Absatz 3a eingefügt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (**GV. NRW. S. 444**), in Kraft getreten am 31. Juli 2024; Absatz 2 bis 4 ersetzt durch Absatz 2 bis 4 durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juni 2025 (**GV. NRW. S. 514**), in Kraft getreten am 28. Juni 2025.

- Fn 4 § 46 b neu gefasst durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Oktober 2007 (**GV. NRW. S. 374**), in Kraft getreten am 17. Oktober 2007.
- Fn 5 §§ 16 und 39 geändert, §§ 2, 3, 4, 15, 18, 19, 22, 25, 44, 45, 46 d und § 51 zuletzt geändert sowie Überschrift zu Abschnitt 5 und § 52 eingefügt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (**GV. NRW. S. 444**), in Kraft getreten am 31. Juli 2024.
- Fn 6 § 26 zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Mai 2020 (**GV. NRW. S. 312d**), in Kraft getreten am 7. Mai 2020.
- Fn 7 § 52 angefügt durch Artikel 4 des Vierten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (**GV. NRW. S. 332**), in Kraft getreten am 30. April 2005; aufgehoben durch Artikel 1 des Gesetzes vom 6. Dezember 2016 (**GV. NRW. S. 1052**), in Kraft getreten am 15. Dezember 2016.
- Fn 8 § 8 geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 14. Juni 2016 (**GV. NRW. S. 442**), in Kraft getreten am 1. Juli 2016.
- Fn 9 § 7 neu gefasst durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Oktober 2007 (**GV. NRW. S. 374**), in Kraft getreten am 17. Oktober 2007; geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (**GV. NRW. S. 444**), in Kraft getreten am 31. Juli 2024.
- Fn 10 § 5, § 9, § 11, § 21, § 27, § 37 und § 46 e geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Oktober 2007 (**GV. NRW. S. 374**), in Kraft getreten am 17. Oktober 2007.
- Fn 11 Abschnitt VI.c mit §§ 46 f bis 46 k eingefügt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. April 2019 (**GV. NRW. S. 202**), in Kraft getreten am 24. April 2019; §§ 46 h und 46 j geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (**GV. NRW. S. 444**), in Kraft getreten am 31. Juli 2024; § 46j Absatz 3 neu gefasst durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juni 2025 (**GV. NRW. S. 514**), in Kraft getreten am 28. Juni 2025.
- Fn 12 § 41 und § 42 geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. Oktober 2013 (**GV. NRW. S. 564**), in Kraft getreten am 19. Oktober 2013.
- Fn 13 § 12 und § 24 zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2013 (**GV. NRW. S. 564**), in Kraft getreten am 19. Oktober 2013.
- Fn 14 § 46c zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. April 2013 (**GV. NRW. S. 194**), in Kraft getreten am 27. April 2013; die Änderung durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. April 2019 (**GV. NRW. S. 202**), in Kraft getreten am 1. September 2019, ist gemäß Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 20. Dezember 2019 – VerfGH 35/19 - (Bekanntmachung des Ministerpräsidenten vom 4. Februar 2020 (**GV. NRW. S. 154**)) mit den Grundsätzen des demokratischen Rechtsstaats im Sinne von Artikel 1 Absatz 1, Artikel 2 der Landesverfassung

Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit Artikel 28 Absatz 1 Satz 1 des Grundgesetzes unvereinbar und nichtig.

- Fn 15 § 2 der Übergangsregelungen (Artikel 5 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Demokratie vom 9. April 2013 (**GV. NRW. S. 194**)) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 1. Oktober 2013 (**GV. NRW. S. 564**), in Kraft getreten am 19. Oktober 2013; §§ 1, 3, 4 und 5 der Übergangsregelung aufgehoben durch Artikel 6 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (**GV. NRW. S. 444**), in Kraft getreten am 31. Juli 2024.
- Fn 16 § 17 zuletzt geändert durch Artikel 1 Nr. 2 und 4 des Gesetzes über die Zusammenlegung der allgemeinen Kommunalwahlen mit den Europawahlen vom 24. Juni 2008 (**GV. NRW. S. 514**), in Kraft getreten am 1. August 2014.
- Fn 17 § 15a eingefügt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. März 2022 (**GV. NRW. S. 412**), in Kraft getreten am 15. April 2022; geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (**GV. NRW. S. 444**), in Kraft getreten am 31. Juli 2024; Absatz 1 aufgehoben durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juni 2025 (**GV. NRW. S. 514**), in Kraft getreten am 28. Juni 2025.
- Fn 18 Artikel 5 des Gesetzes zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes und zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 1. Oktober 2013 (**GV. NRW. S. 564**) sowie Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes und weiterer wahlrechtlicher Vorschriften vom 11. April 2019 (**GV. NRW. S. 202**) aufgehoben durch Artikel 6 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (**GV. NRW. S. 444**), in Kraft getreten am 31. Juli 2024.
- Fn 19 § 46a zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juni 2025 (**GV. NRW. S. 514**), in Kraft getreten am 28. Juni 2025.